

HORKES TIMES

40 Jahre Gymnasium Horkesgath- Ein Blick in die Vergangenheit

Im Laufe der vergangenen 40 Jahre hatte sich unser Gymnasium stark verändert. Von der Entscheidung der Schule ihren jetzt bestehenden Namen zu geben, bis zum Ganztag. „1970 hat alles angefangen“, erklärte uns Theo Heitmeier, ein Lehrer, der schon seit ca. 30 Jahren an dieser Schule unterrichtet.

Damals war noch Dr. Reinhard Feinendegen der Schulleiter und auch Gründer dieses Gymnasiums. Zu Beginn wurden ca. 1000 Schüler am Gymnasium unterrichtet, da nun die Möglichkeit auch im Nord-West-Bezirk bestand, ein Gymnasium zu besuchen. Jedoch wurde wenige Jahre später ein weiterer Anbau geplant und gebaut, um auch Realschülern Unterrichtsräume zu bieten. Somit wurde aus Gymnasium und Realschule das Schulzentrum Horkesgath.

„Im Laufe der Jahre verschob sich die Schülerzahl“, teilte uns Herr Heitmeier mit. Das Gymnasium verlor einige Schüler an die Realschule, was sich aber bis heute wieder ausgeglichen hat. „Im Augenblick ist es so, dass wir ungefähr gleich groß sind!“, bestätigte er uns.

Auch das Verhalten der Schülergenerationen änderte sich. Laut Theo Heitmeier sei die Jugend von heute angepasster als damals.

40 Jahre eine Gemeinschaft mit vielen verschiedenen Facetten. So sollte das bleiben!

Happy Birthday, Horkesgath Gymnasium!

Viola Klaus & Janina Drenk

Die Entstehung des Circus' Sperlich

Der Circus Sperlich ist vom 13.09.2010 bis zum 17.09.2010 an unserer Schule zu Besuch, um mit uns den 40. Geburtstag unserer Schule zu feiern. Wir sind nicht die erste Schule, die ein Zirkuszelt auf dem Schulhof stehen hat, denn der Circus arbeitet seit ca. 20 Jahren mit Schulen und Kindergärten zusammen. Um euch/Ihnen den Circus näher vorzustellen haben wir ein paar Informationen für euch/Sie zusammengestellt: Die Gründung des Circus' Sperlich geht bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Heinrich Sperlich zog mit seiner sechsköpfigen Familie, zwei Pferden und einem Zelt durch das Deutsche Reich.

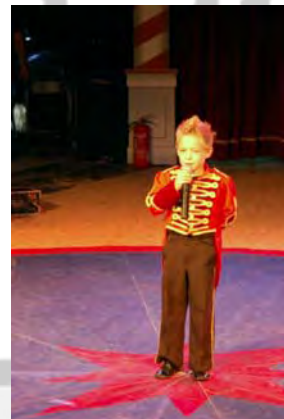
Nach der Nazi-Zeit lebte die Familie Sperlich zunächst im Osten Deutschlands.

Aus persönlichen Gründen musste die Familie 1952 in den Westen siedeln. Dort bauten sie sich eine neue Existenz ohne den Circus auf.

Nach dem Mauerfall 1989 hatten Gerhard und Florina Sperlich die Idee zur Neugründung des Circus Sperlich. Am 11.04.1992 war es dann soweit. Der Circus feierte in Dinslaken nach 700 Tagen Arbeit seine Neugründung.

Hier stellen wir euch /Ihnen die Familie Sperlich vor:

- **Gerhard Sperlich** ist der Manager, der Tierlehrer und der Circusdirektor in einer Person.
- **Robert Sperlich** ist das älteste Kind der Circusfamilie und überzeugt auf dem Trapez und auf dem Hochseil.
- **Florina Sperlich** ist die Mutter und Circusdirektorin und überzeugt in der Manege mit ihrer Taubenaufführung.
- Seit der Hochzeit ist **Angelina Sperlich** zusammen mit Robert Sperlich ein fester Bestandteil der Circusaufführungen als Clown.
- **Edwina Sperlich** ist die jüngste Artistin der Familie. Sie kann atemberaubend mit Hula-Hoop-Reifen überzeugen.
- **Anthony Werner Sperlich** ist ein Circuskind der 9. Generation und damit ein fester Bestandteil der Manege. Anthony ist der Liebling der Horkesgath-Schüler.



Nurdan Öztürk

Höhenluft schnuppern

Früh morgens, wenn ein Großteil der Zirkusgruppen noch schläft, beginnen die 20 Schüler des Trampolinworkshops bereits mit dem Training. Unter der Leitung von Herrn Rickert und Herrn Niedzkowski werden in der Dreifach-Halle von 8:10 bis 10:45 Saltos, Schrauben und Flic Flac's geprobt. Der Workshop der von 40 Mutigen belegt wurde, ist in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 übt morgens und Gruppe 2 beginnt ab 11 Uhr mit dem Training.

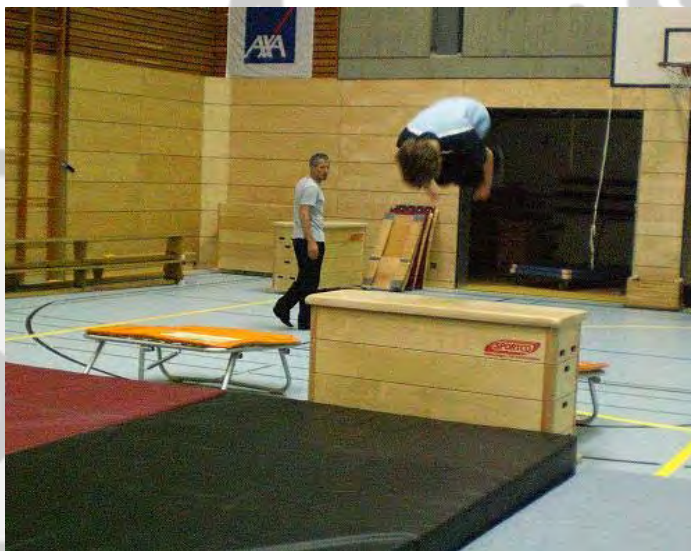
„Ich springe einfach gerne Trampolin“, antwortete Max Ingenleuf (7c) auf die Frage, wie so er sich ausgerechnet für diesen Workshop entschieden hat.

Der Spaß, den alle beim Training haben, ist nicht zu übersehen. Auch wenn der Altersunterschied zwischen manchen groß ist, freuen sich Kevin Hoppe & Silke Kersting (Stufe 13) auf die Zusammenarbeit mit den Kleinen.

Von Insidern haben wir erfahren, dass sogar Pferde in die Show mit eingebaut werden sollen.

Auch wenn nicht alles von Anfang an klappt, geben die Trampolinspringer nicht auf. Da die Generalprobe bereits am Donnerstag stattfindet, müssen bis dahin alle Sprünge sitzen.

Nadja Iwanow & Artur Scheifele



Max Ingenleuf (7c) zeigt sein Können

Interview mit Whitney Nosakhare

Am heutigen zweiten Tag der Zirkuswoche des Gymnasiums Horkesgath befragten wir die Schülersprecherin Whitney Nosakhare (Stufe 12) über ihre Aufgaben in der Zirkuswoche.

Whitney, in welchem Workshop bist du diese Woche tätig?

Whitney: „Ich bin beim Catering und helfe nebenbei in der Zaubergruppe aus, wo wir den Kleinen die Zaubertricks beibringen.“

Wer sind deine betreuenden Lehrer?

Whitney: „Beim Catering ist das Frau Lazić, bei dem anderen Workshop weiß ich das nicht (lacht)!“

Welcher Workshop von den beiden macht dir denn mehr Spaß?

Whitney: „Och, mir machen eigentlich beide gleich viel Spaß. Beide haben ihre Vor- und Nachteile.“

Trittst du selbst im Zirkus auf oder führst du etwas vor?

Whitney: „Nein ich bin dort nur als Betreuerin für die Kleinen und passe auf, dass alles richtig läuft mit den Zaubertricks.“

Also verkaufst du nur Essen?

Whitney: „Ehm, ich verkaufe Essen und werde auch auf dem Gala-Abend mit dem Chor auftreten.“

Zum Gala-Abend: Was wirst du singen?

Whitney: „Ich werde dieses Mal keine Solonummer singen, sondern nur mit dem Chor auftreten.“

Und worauf können wir dann gespannt sein?

Whitney: „Ihr könnt gespannt sein auf einen wunderbaren Abend mit tollem Essen, guten Tänzern und einem wunderschönem Ambiente.“

Whitney, du als Schülersprecherin, hast du das Gefühl, dass du nun mehr Verantwortung bei diesem Zirkusprojekt hast?

Whitney: „Natürlich. Ich vernachlässige meine SV-Arbeit nicht. Ich habe heute noch einen Termin mit Herrn Seth um mich dort vorzustellen und neue Projekte vorzustellen. Ich muss alles auf dem Laufenden halten und schauen ob die SV auch auf dem Gala-Abend präsent sein wird.“

So, zum Schluss bleibt natürlich noch die Frage, was du denn Horkesgath zum 40.Geburtstag wünschst?

Whitney: „Ich wünsche der Schule noch sehr viele erfolgreiche Jahre. Ich finde die Schule hat super Lehrer und tolle Schüler insbesondere tolle Aktionen wie z.B. die Weihnachtsmann-Aktion und die Rosen-Aktion.“

Gut, dann bedanken wir uns für das tolle und gelungene Interview mit dir Whitney und wünschen dir natürlich alles Gute auf dem Weg als Schülersprecherin.

